



EU-KOHÄSIONSPOLITIK – AUCH NACH 2020
FÜR ALLE REGIONEN IN EUROPA!



Für Arbeits-
plätze dort,
wo die Men-
schen sind.

„WACHSTUM UND ARBEITSPLÄTZE“ DORT, WO DIE MENSCHEN SIND



Hubert Aiwanger
Bayerischer Staatsminister
für Wirtschaft, Landes-
entwicklung und Energie

Mehr Arbeitsplätze zu schaffen ist ein zentrales Politikziel der EU. Die Kohäsionspolitik ist ein wichtiger Baustein dafür, da sie Investitionen mit konkreten Projekterfolgen ermöglicht. Unternehmen dabei zu unterstützen, Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen und Fachkräfte zu gewinnen – so können Regionen wirkungsvoll stabilisiert, in die Erfolgspur gebracht und langfristig attraktiv gehalten werden. Denn nur wo Arbeit ist, können Menschen dauerhaft Heimat finden.

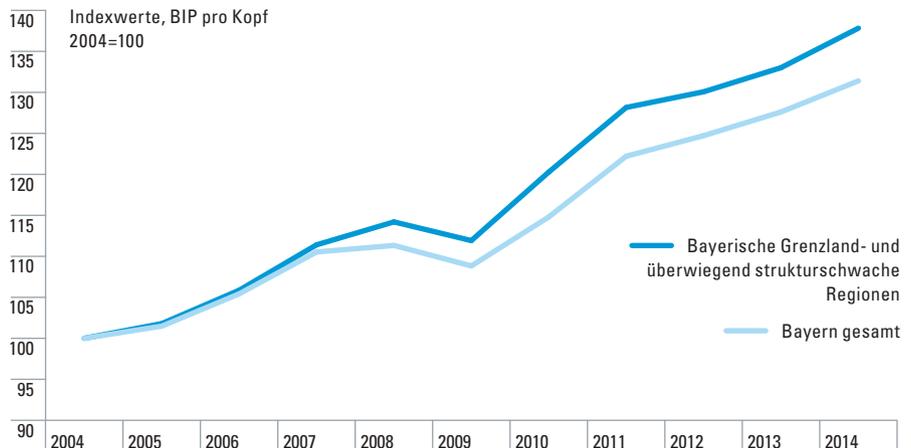
Bayern nutzt den EFRE konsequent für Wachstum und Beschäftigung dort, wo der Bedarf am stärksten ist – strukturschwächere Räume bilden den Förderschwerpunkt. Die Fortschritte gerade in den ländlichen Gebieten Nord- und Ostbayerns sind enorm. Die weiterhin bestehenden innerbayerischen Disparitäten erfordern eine konsequente Fortführung der Unterstützung.



Wachstum und Arbeitsplätze zu schaffen ist eine Daueraufgabe. Der EFRE ist hierfür ein zentrales Instrument, in Bayern und in ganz Europa.



WOHLSTANDSZUWACHS IM STRUKTURSCHWACHEN RAUM



Quelle: Eigene Darstellung nach Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung

DER NUTZEN AM KONKRETEN BEISPIEL

Die Firma Haidl ist ein Traditionsunternehmen in Niederbayern. 1954 vom Vater des Inhabers als **Ein-Mann-Zimmereibetrieb** gegründet, wurde diese nach und nach zu einem führenden Holzbaubetrieb der Region ausgebaut. Im Jahre 1992 gründete der Inhaber Max Haidl einen Fensterbaubetrieb, und dieser entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem überregional bedeutenden **Hersteller von Fenstern und Haustüren** aus Holz, Kunststoff und Aluminium. Inzwischen arbeiten bei der Firma Haidl **mehr als 200 Beschäftigte** – in der Zimmerei knapp 30 und im Fensterbau über 170 Mitarbeiter.

Mit Hilfe der Förderung aus dem EFRE hat das Unternehmen eine Reihe von zukunftsweisenden Investitionsmaßnahmen abgeschlossen. Neben der Erweiterung der Produktion wurde insbesondere ein überregional beachtetes, repräsentatives Kompetenzzentrum mit Schulungs- und Ausstellungsräumen geschaffen. So ist die Firma Haidl für die künftigen Herausforderungen in einem hart umkämpften Markt bestens gerüstet.



Max Haidl
Geschäftsführer
Haidl Fenster und Türen GmbH



Wir in Niederbayern wissen, dass die EU unsere Region voranbringt.

Dank der EFRE-Förderung konnten wir das Unternehmen für den Wettbewerb stärken und in unserer Region dauerhaft Wertschöpfung sichern.



Das Gebäude



Das Produkt



Die Fertigung

INVESTITIONEN IN ARBEITSPLÄTZE NACH 2020 – BEDARFSGERECHT IN ALLEN REGIONEN

Der wirtschaftliche Erfolg von Regionen ist ein Wert für die EU insgesamt – die Kohäsionspolitik verbindet Solidarität zu Gunsten strukturschwächerer Regionen und Zukunftsorientierung für alle Regionen.

Welche Investitionen für Arbeitsplätze und Wachstum konkret nötig sind, weiß man vor Ort am besten. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Strukturpolitik unterscheiden sich. Daher ist es für die EU-Kohäsionspolitik nach 2020 wichtig,

- ▶ alle Regionen bedarfsgerecht mit EU-Mitteln für ihre Strukturpolitik auszustatten,
- ▶ auf relevante Ziele wie die Arbeitsplatzförderung abzustellen und offen für verschiedene Umsetzungswege zu sein – Arbeitsplätze in strukturschwächeren Regionen werden häufig von dort verankerten Unternehmen geschaffen, die expandieren und sich modernisieren,
- ▶ die Rahmenbedingungen für erfolgreiche Förderungen vor Ort strategisch einzubeziehen, aber Programme nicht mit zentralen Vorgaben zu überfrachten, etwa fixe Anteile für bestimmte Unterstützungsarten (z. B. Finanzinstrumente) oder für Teilräume, und
- ▶ den Umsetzungsaufwand für die Unternehmen und die Verwaltungen zu reduzieren, um mehr Kapazitäten und Mittel für die Programmziele selbst freizusetzen. Notwendig sind weniger Vorgaben und mehr Rechtssicherheit.

Herausgeber

Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Landesentwicklung
und Energie

EFRE-Verwaltungsbehörde
infoefre@stmwi.bayern.de
www.efre-bayern.de

80525 München
Telefon 089 2162-0
www.stmwi.bayern.de

Bildnachweis

© shutterstock.com (Titel)

Gestaltung/Druck

Technisches Büro im StMWi
Gedruckt auf umweltzertifiziertem
Papier (FSC, PEFC oder
gleichwertigem Zertifikat)

Stand

Februar 2019



Europäische Union

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



www.efre-bayern.de